

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 15.

Dresden, am 18. December

1893.

Fünfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 13. December 1893, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 129 und 130. — Entschuldigung.
— Fortsetzung der allgemeinen Vorberathung über das königl. Dekret Nr. 18 über den Entwurf eines Gesetzes, eine Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 betr., sowie über einen Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltsetat und zum Entwurfe des Finanzgesetzes auf die Jahre 1894/95. — Festsetzung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel und von Meißner sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Diller und Geh. Finanzrath Beutler.
Anwesend 73 Mitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, die Registrande zu geben.

(Nr. 129.) Schreiben des königl. Oberhofmarschallamtes, die am 18. d. M. stattfindende königl. Tafel betr.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben, soweit nöthig, zu verlesen.

Sekretär Speck:

„An
die Herren Präsidenten beider hohen Kammern
der Ständeversammlung.

Den Herren Präsidenten beider hohen Kammern
der Ständeversammlung beehrt sich das Oberhof-

II. R. (1. Abonnement.)

marschallamt ganz ergebenst mitzutheilen, daß auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs

Montag, den 18. d. M., Nachmittags 6 Uhr
im Banquetsaale des königl. Schlosses königl. Tafel
stattfinden soll, zu der an die Herren Mitglieder
beider hohen Kammern besondere Einladungen ergehen
werden.

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden
geruhen, die Vorstellungen derjenigen Herren Mit-
glieder beider hohen Kammern, welchen diese Ehre
noch nicht zu Theil geworden, durch die resp. Herren
Präsidenten entgegen zu nehmen.

Jede Trauer wird abgelegt.

Dresden, am 12. December 1893.

Königl. Oberhofmarschallamt.

F. von Bixthum."

Präsident: Es bevedet bei der Mittheilung.

(Nr. 130.) Gesuch des Abg. Kellner um Gewährung
eines Urlaubes vom 14. bis mit 20. d. M. wegen einer
dringenden Geschäftsreise nach Tyrol.

Präsident: Begehrt Jemand hierzu das Wort? —
Will die Kammer dem Herrn Abg. Kellner den erbetenen
Urlaub gewähren? — Einstimmig.

Entschuldigt ist für heute wegen dringender Ge-
schäfte Herr Abg. Dr. Minckwitz.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Fortsetzung
der allgemeinen Vorberathung über das königl.
Dekret Nr. 18 über den Entwurf eines Gesetzes,
eine Abänderung des Einkommensteuergesetzes
vom 2. Juli 1878 betreffend, sowie über einen
Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltsetat
und zum Entwurfe des Finanzgesetzes auf die
Jahre 1894 und 1895.“

Die Debatte ist eröffnet. Ich gebe nach den gestern
beziehentlich heute bewirkten Anmeldungen zunächst dem
Herrn Abg. Raden das Wort.